

Bericht der Revisoren für das Geschäftsjahr 2016

Die Kassenprüfer Wolfgang Junge und Ludger Heiermann trafen sich am 01.04.2017 in Berlin zu einem Informationsaustausch. Wolfgang Junge wurde über die Vorgehensweise und die Ergebnisse der letzten beiden Revisionen informiert. Die Revisoren verständigten sich auf den Prüfungsschwerpunkt für die Revision des Geschäftsjahres 2016.

1. ICCF - Kongress in Bremen
2. Fernschachtreffen
3. BdF Server
4. Fernschachpost
5. Girokonten

Nach Rücksprache mit dem Schatzmeister gingen wir davon aus, dass eine Teil- oder Zwischenprüfung möglich sein könnte, sofern die Belege vollständig vorhanden vorliegen. Es ging den Revisoren nur darum, die größeren Ausgabenposten vorab zu prüfen, um die Möglichkeit zu haben, etwaige Unklarheiten mit dem Vorstand zu klären. Des Weiteren hatten wir Sorge, dass beim Termin der Revision im Herbst 2016 nicht ausreichend Zeit zur Verfügung stünde. Wir informierten den Vorstand am 04. April 2017 über unseren Beschluss. Der Geschäftsführer äußerte Widerspruch, vor allem deshalb- weil Belege kurzfristig bereitgestellt werden sollten; - weil der Jahresabschluss noch nicht erstellt worden sei; - weil einzelne Belege durch den Geschäftsführer und/ oder den Präsidenten nicht geprüft worden seien;- weil eine Zwischenprüfung durch die Satzung nicht ausdrücklich vorgesehen sei.

Schlussendlich haben sich die Revisoren mit dem Vorstand dahingehend verständigt, dass eine Teilprüfung möglich sei, sofern die Belege vollständig und vom Vorstand freigegeben seien.

Die Teilrevision fand am 14.05.2017 von 16:00 - 19:30 Uhr in Potsdam statt. Anwesend waren der Schatzmeister Wilfred Nyberg und die Revisoren Ludger Heiermann und Wolfgang Junge.

Vollständig geprüft wurden

1. die Ausgaben für den Fernschachserver sowie
2. der ICCF-Kongress in Bremen.

Die Revisoren informierten den Vorstand über das Prüfergebnis am 08.06.2017. Die Revisoren stellten in Ihrem Bericht fest:

1. Fernschachserver:

"Die Jahresrechnung 2016 und die Belege für die monatlichen Zahlungen wurden vollständig vorgelegt und für in Ordnung befunden.

Die Ausgaben für den Fernschachserver sind damit sachlich richtig und vollumfänglich geprüft".

2. ICCF Kongress in Bremen

Vorgelegt wurden alle Belege des ICCF Kongresses in Bremen. Wir stellen wie folgt fest:"Die Einnahmen belaufen sich auf 7.841,10 Euro, darunter 7.000 Euro als Zuschuss des ICCF sowie Zahlungen / Erstattungen in der Höhe von 841,10 Euro. Herrn Staroske wurde

ein Vorschuss von 1.000 Euro ausgezahlt. Die Ausgaben betragen 31.732,28 Euro. Abzüglich der 7.841,10 Euro ergibt sich ein Nettobetrag von 23.891,18 Euro für den BdF.

Die Prüfung erfolgte wie folgt:

1. Wir haben alle Belege für die Einzahlungen und die Auszahlungen geprüft. Für alle Buchungen waren die Buchungsbelege vollständig vorhanden.
2. Der ICCF Kongress war vom Vorstand beschlossen worden. Die finanziellen Mittel waren vorhanden. Der Kongress war mit ca. 29.000 Euro budgetiert worden. Das Budget wurde nicht vollständig in Anspruch genommen.
3. Wie im Bericht des Präsidenten anlässlich der Mitgliederversammlung 2015 ausgeführt, sind die hotelbezogenen Dienstleistungen ausgeschrieben worden. Letztlich wurde in einem mehrstufigen Auswahlprozess das Hotel Radisson Blue in Bremen ausgewählt.
4. Das Rahmenprogramm des Kongresses entsprach in vollem Umfang den vorherigen ICCF Kongressen.
5. Die 1.000 Euro Vorschuss wurden von Herrn Staroske vollumfänglich abgerechnet.
6. Die von BdF Funktionsträgern anlässlich des Kongresses geltend gemachten Fahr- und Übernachtungsspesen lagen alle im Rahmen der BdF Finanzordnung und waren sachlich richtig.

Der ICCF Kongress 2016 in Bremen ist damit sachlich richtig und vollumfänglich geprüft."

Teilgeprüft wurden das BdF Fernschachtreffen in Rothenburg an der Wümme und die Fernschachpost. Für den Vorstand nahm der Geschäftsführer Uwe Bekemann am 09.06.2017 Stellung zu unseren Ergebnissen. Seine Stellungnahme wurde vollumfänglich bei der abschließenden Revision am 30.09.2017 berücksichtigt.

Die abschließende Revision fand am 30.09.2016 von 11:00 bis 16:00 Uhr in den Geschäftsräumen des Steuerberaters Hans-Peter Denker in Friedewald statt. Anwesend waren der Steuerberater Hans-Peter Denker, der Schatzmeister Wilfred Nyberg sowie die Revisoren Ludger Heiermann und Wolfgang Junge.

Vorgehen bzgl. der Revision:

Die Revisoren hatten die Bilanz, die GuV, das Journal aller Konten und Zwischenkonten zugesandt bekommen und sich auf die Revision im Vorfeld vorbereitet.

1. Allgemeine Aussprache über die buchhalterischen Änderungen vom Geschäftsjahr 2015 zu 2016. Die wesentlichen Unterschiede sind wie folgt: Die Turniergebühren konnten nicht mehr genau dem ICCF oder dem BdF zugeordnet werden, weil sich dies nicht immer aus der Überweisung der Mitglieder erschloss. Daher wurden sie zusammen kontiert. In der Bilanz wurde hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge eine aktive Rechnungsabgrenzung vorgenommen. Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016 wurden teilweise im Dezember 2015 überwiesen und mußten demzufolge zeitlich abgegrenzt werden.
2. Überleitung der Bilanz und der GuV 2015 auf das Geschäftsjahr 2016 sowie Durchsprache von Aktiva und Passiva.
3. Prüfung **aller** Aufwands- und Ertragskonten, indem die Konten inhaltlich besprochen wurden und einzelne Buchungssätze geprüft wurden. Dabei wurden folgende Änderungen innerhalb der GuV vorgenommen:

- Eine Hotelrechnung des Fernschachtreffens war beim ICCF - Kongress verbucht. Dies wurde korrigiert.
- Die Kontogebühren des Commerzbank-Kontos waren den Ausgaben für die Fernschachpost zugeordnet worden. Die Gebühren wurden dem Konto "Allgemeiner Geldverkehr" zugeordnet.
- Die Kaderschulung von Herrn Pirs wurde separiert.

Im Detail wurden geprüft:

- das BdF Fernschachtreffen in Rothenburg an der Wümme;
- die Fernschachpost;
- die Bankkonten.

Dazu führen wir wie folgt aus:

BdF Fernschachtreffen in Rothenburg an der Wümme

Uns lagen alle Belege vor. Die Belege wurden vollständig geprüft. Die Kosten für die Kaderschulung von Herrn Pirs wurden separiert.

Alle Belege wurden für in Ordnung befunden.

Die Fernschachpost:

Für die Buchhaltung der Fernschachpost zeichnet der Geschäftsführer Uwe Bekemann verantwortlich. Herr Bekemann hatte alle angeforderten Kontounterlagen dem Schatzmeister und den Revisoren zur Verfügung gestellt. Die Kontoauszüge des Postgirokontos 604006204 wurden vollständig gesichtet. Die Abo-Einnahmen wurden stichprobenartig geprüft. Die Rechnungen für Werbeanzeigen wurden geprüft sowie die Rechnungen und Belege für die Herstellung und den Vertrieb der Fernschachpost. Alle Belege waren vollständig und sachlich richtig. In Übereinstimmung mit dem Schatzmeister haben die Revisoren folgende Anregungen dem Vorstand mitgeteilt, denen der Geschäftsführer zugestimmt hat.

1. Ab dem Geschäftsjahr 2017 sollen die Einnahmen und die Ausgaben möglichst über ein Girokonto abgewickelt werden, nämlich das angesprochene Postbankkonto.
2. Die Verantwortung für die Fernschachpost soll weiterhin im Geschäftsbereich des Geschäftsführers verbleiben.
3. Zahlungen können durch den Assistenten des Geschäftsführers nach entsprechender Freigabe durch den Geschäftsführer erfolgen.
4. Der Schatzmeister erhält alle Kontoauszüge des Transaktionskontos für die Fernschachpost fortlaufend unterjährig.

Girokonten

Neben dem Postscheckkonto 604006204 haben wir das Konto bei der Commerzbank 5646500 durch Strichproben geprüft. Auch hier war die Buchhaltung vollständig und in Ordnung.

Ergänzende Anmerkungen:

1. Während der Revision am 30.09.2017 stellte sich heraus, dass der Jahresabschluss nicht dem Vorstand vorlag und von diesem festgestellt wurde. Ungeachtet dessen haben die Revisoren die Revision fortgesetzt. Die Revisoren stellen gemeinschaftlich fest, dass der vorgelegte Abschluss den satzungsgemäßen Anforderungen vollkommen entspricht.

Wir haben am 30.09.2017 sowohl den Geschäftsführer Uwe Bekemann als auch den Präsidenten Dr. Stephan Busemann über die Durchführung der Revision informiert.

2. Wir haben abschließend am 30.09.2017 den Steuerberater Hans-Peter Denker gebeten, den im Zuge der Revision geringfügig geänderten Abschluss dem Präsidenten und dem Geschäftsführer zuzuleiten.

3. Der Geschäftsführer Uwe Bekemann hat mit Datum vom 01.10.2017 die Revisoren wie folgt informiert:

"Für den Abschluss in der nicht beschlossenen Fassung lehne ich die Verantwortung ab. Ich bin nicht in der Lage, nach § 27 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 666 BGB in Verbindung mit der Vereinssatzung der kommenden MV umfassend Auskunft zu geben und ihr gegenüber Rechenschaft abzulegen. Zur Revision am nicht vom Vorstand beschlossenen Abschluss möchte ich mich nicht äußern. Ich mache aber darauf aufmerksam, dass ich – mangels Beteiligung - keine Auffälligkeiten im Abschluss zum Gegenstand eines Hinweises an die Revision machen kann. Intern habe ich bereits mit Nachricht vom 26.3.2017 die Verantwortung wie auch die Haftung abgelehnt."

4. Der scheidende Revisor Ludger Heiermann hat die Abschlüsse 2014 und 2015 mit Willi Rickert und den Abschluss 2016 mit Wolfgang Junge geprüft. Alle drei Revisionen haben keinen Anhaltspunkt für eine **nicht** satzungsgemäße Verwendung von Mitteln durch die beteiligten Schatzmeister und Vorstände gegeben. Der BdF ist nach wie vor finanziell gut aufgestellt. Die Mittelverwendung erfolgte im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften im Einklang mit der Vereinssatzung. Wir möchten daher dem Vorstand ausdrücklich unser Vertrauen aussprechen und ihm für seine Arbeit danken. In den Dank schließen wir auch den Steuerberater Hans-Peter Denker ein, der für einen professionellen Abschluss verantwortlich zeichnet.

5. Die Revisoren stellen fest, dass mindestens seit Beginn 2017 das Verhältnis zwischen dem Schatzmeister und dem Geschäftsführer gestört ist. Diese Störung wirkt offensichtlich in die übrige Vorstandsarbeit hinein. Die Revisoren haben sich nicht in die Arbeit des Vorstandes eingemischt. Wir haben allerdings darauf gedrungen, dass die Unterlagen und Belege vollständig vorgelegt und dem Steuerberater für den Jahresabschluss zugänglich gemacht wurden. Der Jahresabschluss 2016 beruht auf der Arbeit des bis zum 31.12.2016 tätigen Vorstandes in der damaligen Aufgabenverteilung. Hans-Peter Denker wurde nach der Mitgliederversammlung 2016 durch Wilfred Nyberg als Schatzmeister abgelöst.

Gemäß § 10 der Satzung haben die Revisoren die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Buchführungsunterlagen und des Jahresabschlusses anhand von Stichproben auf Vollständigkeit und formale Korrektheit geprüft. Wir haben uns davon überzeugt, dass die Mittelverwendung den Grundsätzen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Angemessenheit im Hinblick auf die Erfüllung des Vereinszwecks entspricht. Wir legen den hiermit vorgetragenen Prüfbericht vor. Wir befinden, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden und beantragen daher satzungsgemäß die Entlastung von Hans-Peter Denker und Wilfred Nyberg für das Geschäftsjahr 2016.

Wir bitten ferner darüber zu befinden, ob der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 als genehmigt gilt oder ggf. nachgeprüft werden muss.

6. Die Revisoren können keinen Streit innerhalb des Vorstandes schlichten. Die Revisoren berichten nicht dem Vorstand, sondern der Mitgliederversammlung. Die Revisoren müssen davon ausgehen, dass die Berichterstattung, die sie im Regelfall vom Schatzmeister bekommen, die abgestimmte Position des Vorstandes zu einem Sachgegenstand ist. Sie müssen ferner davon ausgehen, dass die Buchführungsunterlagen dem Schatzmeister zugänglich sind und er auf diese Zugriff hat. Wir gehen ferner davon aus, dass der Schatzmeister die übrigen Vorstandsressorts entsprechend der Geschäftsverteilung und gemäß der Vorstandsbeschlüsse unterstützt. Wir unterstellen, dass die Vorstandsarbeit von Respekt und Vertrauen geprägt und getragen wird und nehmen dies auch für unsere Arbeit in Anspruch. Wir halten es daher für unabdingbar, dass persönlicher Streit innerhalb des Vorstandes beigelegt wird und sich die Beteiligten endgültig aussprechen. Den aktuellen Zustand halten wir im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Buchhaltung für äußerst schwierig und unhaltbar. Wir gehen davon aus, dass sich die Beteiligten auf der Mitgliederversammlung 2017 dahingehend äußern werden.

Berlin, den 12.10.2017



Ludger Heiermann



Wolfgang Junge

Ergänzender Bericht der Revisoren für das Geschäftsjahr 2016

Am 16.10.2017 wurde Ludger Heiermann vom Steuerberater Hans-Peter Denker dahingehend informiert, dass der Vorstand durch den Geschäftsführer Uwe Bekemann weitere geringe Korrekturen an der GuV vorgenommen habe, mit dem Ziel, einen durch den Vorstand festgestellten Jahresabschluss herbeizuführen. Dieser durch den Vorstand geänderte Jahresabschluss solle am 17.10.2017 beschlossen werden.

Am 17.10.2017 versandte der Steuerberater Hans-Peter Denker die neue Bilanz, GuV und die dazugehörigen Kontounterlagen der Konten

2665 BdF-Werbung
2666 BdF-Werbung Zahlung für Vorjahr 2015
990 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
410 Geschäftsausstattung
2893 Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV.

Es wurden 3 im Jahre 2016 für 2015 gezahlte Rechnungen der Rochade Europa von je Euro 238,00, zusammen Euro 714,00, bei dem Konto 2665 gemindert und auf dem Konto 2666 mit dem Gesamtbetrag von Euro 714,00 ausgewiesen.

Eine Eingangsrechnung Rochade Europa von Euro 238,00 der Zeitschrift ROCHADE Europa wurde dem Januar 2017 zugeordnet. Aufgrund dessen ist diese Rechnung nicht im Aufwand 2665 verblieben. Sie wurde auf das Konto 990 „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten“ umgebucht. Im Jahre 2017 wird dieser Posten dann aufgelöst und gegen Werbekosten gebucht.

Hier ergibt sich also ein Weniger-Aufwand von Euro 238,00.

Das Wirtschaftsgut: 2 PC (Nr. 410005) ist nicht mehr im Anlagevermögen. Aufgrund dessen wurde bei dem Konto 410 ein weiterer Betrag von Euro 1,00 ins Haben gebucht der auf dem Konto 2893 Buchwertabgänge als Aufwand auftaucht. Nunmehr sind dort Euro 2,00 als Aufwand und nicht mehr nur Euro 1,00.

Der Weniger-Aufwand von Euro 238,00 und der Mehraufwand von Euro 1,00 führen saldiert zu einem "Weniger-Verlust" von Euro 237,00. Effekt dieser Änderung: Vorheriger Verlust = Euro 29.422,87; jetziger Verlust = Euro 29.185,87, Differenz = Euro 237,00.

Andere als die vorgenannten Buchungen wurden im Rahmen der Anforderungen des Vorstandes nicht vorgenommen. Im Erläuterungsteil der Bilanz sind die Posten Aktive Rechnungsabgrenzungsposten noch erläutert und auch Erläuterungen zu den Konten 2110 sowie 2400 vorgenommen worden.

Mit diesen Angaben sind **alle** Änderungen umfassend dargestellt, die nach der Abschlussprüfung vom 30.09.2017 in diesem Abschluss vorgenommen wurden. Dieser übermittelte Abschluss 2016 ist der nunmehr zuletzt festgestellte und auch durch den Vorstand **einstimmig** angenommene Jahresabschluss.

Ferner wurde mitgeteilt, dass das Zusenden der Unterlagen an die Revisoren so mit dem Vorstand abgestimmt sei, d.h. Hans-Peter Denker wurde explizit mit den Weiterleiterleiten der Unterlagen beauftragt. Wir, die Revisoren wurden gebeten, die Änderungen im Vorfeld

eines Berichtes in der Mitgliederversammlung ergänzend zu verarbeiten. Dies haben die Revisoren am 20.10.2017 besprochen und geprüft.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Erläuterungen des Steuerberaters sowie die Anlagen wurden am 18.10.2017 auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes e.V. veröffentlicht.

Wir, die Revisoren, stellen dazu abschließend fest:

Die vom Vorstand vorgenommenen Korrekturen sind korrekt und sachlich begründet. Wir stellen erneut eine ordnungs- und satzungsgemäße Buchführung für das Geschäftsjahr 2016 fest und beantragen gemäß § 10 der Satzung die Entlastung der Schatzmeister Hans-Peter Denker und Wilfred Nyberg. Wir danken dem Vorstand für seine Arbeit und Unterstützung.

Berlin, den 21.10.2017



Ludger Heiermann

Wolfgang Junge